

[1637]

A

RECHNUNG [AUSGESTELLT VON EINEM GASTWIRT IN SOLOTHURN¹ FÜR DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jttem Soll herr landtamen von Zuog für Jhn undt den diener für die
mallzeit undt an wein undt kallatz duet 7 + d[?]².
für hew undt haber duet 5 + d[?]² 13 bz.
Summa 12 + d[?]² 13 bz."
"ist Zue danckh bezalt"

- 1) Zurlauben war 1637 in Stadt und Amt Zug Pensionenabholer bzw. -austeiler
Frankreichs und weilte damals in dieser Eigenschaft in Solothurn, s.
Zurlaubiana AH 71/109. Möglicherweise ist vorliegende Rechnung in diesem
Zusammenhang zu sehen.
- 2)

Von gleicher Hand wie AH 125/30; Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 125, 136^v (aufgeklebt)

[1635?]¹

A

SCHREIBEN VON [BALTHASAR AUFDERMAUR] AN [DEN] AMMANN [VON
STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN

"H [Gardehptm.] wolf[gang] diedtrich [Theodor **Reding**] bethräfendte
fund Jch radsamer dz man dem H seckelmeister [von Schwyz?, Michael
Schorno] darvon redte ursach weil der Eine [Reding?]² jm radt der
ander nit, wird miers Auch nitt verhalten.
wil den pscheidt öfnen dan Jch vermein uns onne nach deill
H Ritt[er Johann Kaspar] **Ceberg** bethrefendt hab Jch den H schwager
[- Aufdermaur war mit des Adressaten Schwester **Elisabeth** Zurlauben